

WP vom 22.10.10

Als Anlaufstelle fest etabliert

25 Jahre psychiatrische Institutsambulanz / Abwechslungsreiches Festprogramm in Marsberg

MARSBERG. Vor 25 Jahren ging die psychiatrische Institutsambulanz der LWL-Klinik Marsberg mit einer kleinen Mannschaft von drei Teilzeitmitarbeitern ans Netz.

Inzwischen bietet ein großes multiprofessionelles Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Gesundheits- und Krankenpflegern und medizinische Fachangestellten ein vielfältiges Angebot an differenzierten und spezialisierten Behandlungen an und hat sich als eine Anlaufstelle für Menschen mit einer psychischen Erkran-

kung etabliert.

Mit ihnen und ihren Angehörigen sowie Freunden der Einrichtung und Kooperationspartnern feierte die Institutsambulanz ihr besonderes Jubiläum. Besonders Gespräche außerhalb des Behandlungsalltags standen dabei im Vordergrund.

Daneben wurden den Besuchern Informationen und Rundgänge durch die Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sowie ein buntes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. In seinen

Grußworten betonte der leitende Oberarzt der Institutsambulanz, Dr. Peter Janwlecke, den familiären Rahmen der Veranstaltung. Er sei stolz, dass das Angebot der Ambulanz so gut angenommen wird und freute sich über die vielen Menschen, die zur Feier gekommen waren.

Der leitende Psychologe Wolfgang Heiler würdigte besonders das offene Verhältnis zu den Patienten der Einrichtung, die Kritik ebenso wie positive Rückmeldungen weitergeben. Dies mache das lebendige Miteinander in der

Ambulanz aus, so Heiler. Beide dankten dem Team für ihre hervorragende Arbeit.

So zeigten die Mitarbeiter auch bei der Feier besonderes Engagement: grillende Psychologen und jonglierende Ärzte - nicht nur Patienten, sondern auch die Kollegen staunten über diese besonderen Talente.

Ein Zauberer sowie der Auftritt des Chors „Die Herbstzeitlosen“ vervollständigten das Programm. Kaffee und Kuchen und Leckeres vom Grill rundeten das Angebot kulinarisch ab.



25 Jahre psychiatrische Institutsambulanz der LWL-Klinik Marsberg: Gespräche außerhalb des Behandlungsalltags standen im Vordergrund.